



## **BBU-Pressemitteilung 28.05.2013**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **BBU und Anti-Fracking-Initiativen geben Stellungnahme zum neuesten Entwurf des Fracking-Rechts ab – Vorgesehene Regelungen sind weiterhin unzureichend**

**(Bonn, Berlin, 28.05.2013) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) und 14 Anti-Fracking-Initiativen haben heute eine erneute Stellungnahme zum geplanten Fracking-Recht an das Bundes-Umweltministerium und das Bundes-Wirtschaftsministerium geschickt. Anlass war ein weiterer interner Entwurf der Ministerien zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes, der dem BBU und den Initiativen vorliegt. Kernpunkt der Stellungnahme ist die Kritik an dem weiterhin unzureichenden Schutz bedeutender Gewässer vor den Gefahren des Frackings.**

Oliver Kalusch vom Geschäftsführenden Vorstand des BBU erklärt hierzu: „Durch den Gesetzentwurf soll jetzt ein Teil natürlicher Seen und ihrer Einzugsgebiete vom Fracking ausgenommen werden. 75% der Fläche Deutschlands bleiben jedoch ungeschützt. Talsperren und Stauseen genießen keinen Schutz. Und auch die Trinkwassergewinnung mittels Uferfiltrat ist von der Regelung ausgenommen. Die lebensnotwendige Trinkwasserversorgung großer Teile der Bevölkerung wird damit weiterhin gefährdet.“

Der BBU betont, dass immer weitere und detailliertere Änderungen im geplanten Fracking-Recht keine Lösung der Problematik darstellen. Er fordert ein sofortiges ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Dies ist unabhängig davon, ob die Rissbildung mit oder ohne den Einsatz giftiger Chemikalien, hydraulisch oder andersartig erzeugt wird.

### **Engagement unterstützen**

Der BBU unterstützt die Online-Petition der Bürgerinitiativen für ein Verbot von Fracking und ruft besorgte Bürgerinnen und Bürger zur Unterzeichnung der Petition auf. Einen Link

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

zur Online-Petition findet man auf der BBU-Internetseite [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de) unter dem Symbol mit der Hand „Stop Fracking“.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](https://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.